

14.09.2008 ist

**Prof. Dr. med. Dipl.-Psych.
Werner Müller-Fahrnow**

gestorben. Wir trauern um ihn.

Bereits während seiner Tätigkeit in der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA) und insbesondere als Leiter des Lehrstuhls für Versorgungssystemforschung und Grundlagen der Qualitätssicherung in der Rehabilitation sowie als geschäftsführender Sprecher des rehabilitationswissenschaftlichen Forschungsverbundes Berlin, Brandenburg und Sachsen hat er wesentlich dazu beigetragen, für die medizinische Rehabilitation in Deutschland eine wissenschaftlich begründete Perspektive zu eröffnen und sie somit von dem Ruch des „Kurwesens“ zu befreien.

Seine hartnäckigen Konzeptvorstellungen zur Qualitätssicherung sowie zur beruflichen Orientierung der medizinischen Rehabilitation und seine Art, diese subtil und gegen viele Widerstände umzusetzen, werden uns gut in Erinnerung bleiben.

Er war nicht nur der Motor dieser Entwicklung, sondern zugleich auch ihr Treibriemen.

Seine rehabilitationswissenschaftlichen Leistungen werden die medizinische Rehabilitation noch lange weiter bewegen.

Das vorliegende Heft ist das letzte seiner vielfältigen Veröffentlichungen. Es zeugt von der unablässigen innovativen Energie von Werner Müller-Fahrnow dafür Sorge zu tragen, dass gesundheitspolitische Entscheidungen und Entwicklungen wissenschaftlich begründet oder zumindest in „Sichtweite“ zu wissenschaftlichen Erkenntnissen getroffen werden.

Wir werden seine Treibkraft sehr vermissen!

Prof. Dr. Manfred Zielke

Herausgeber

*Praxis Klinische Verhaltens-
medizin und Rehabilitation*

Mönkeberg, den 26.09.2008

Praxis Klinische Verhaltensmedizin und Rehabilitation

Heft 80, 2008

Themenschwerpunkt:

Fallgruppen in der medizinischen Rehabilitation

W. Müller-Fahrnow, H.-H. König (Hrsg.)

Inhalt

Vorwort <i>W. Kohl, A. Reimann</i>	83	Patientenfallgruppen in der medizinischen Rehabilitation am Beispiel der Rehabilitation von Patienten mit psychosomatischen Erkrankungen unter besonderer Berücksichtigung depressiver Störungsbilder <i>M. Zielke</i>	143
Editorial <i>W. Müller-Fahrnow, H.-H. König</i>	84	Fallgruppen in der stationären psychosomatischen Rehabilitation <i>M. Smuga, S. Andreas, S. Dietsche, U. T. Egle, C. Löschmann</i>	161
Fallgruppen aus gesundheitsökonomischer Perspektive <i>H.-H. König</i>	85	Konzepte der Fallgruppenbildung im Akutsektor und im Rehabilitationsbereich <i>B. Rapp</i>	92
Patientenfallgruppen in der medizinischen Rehabilitation aus Sicht der Rentenversicherungsträger <i>T. Keck, T. Hansmeier, H. G. Haaf</i>	99	Patientenfallgruppen in der medizinischen Rehabilitation aus der Sicht eines Leistungserbringers <i>P. Clausing</i>	104
Rehabilitanden-Management-Kategorien (RMKs) und die Option einer finanziellen Vergütung im Sinne von Rehabilitanden-Management-Pauschalen (RMPs) <i>K. Spyra, W. Müller-Fahrnow, C. Blume, J. Böttcher, M. Erhart, M. Streibelt</i>	108	Patientenfallgruppen in der medizinischen Rehabilitation am Beispiel der Rehabilitation von Patienten mit Erkrankungen des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes <i>B. Greitemann</i>	130
Patientenfallgruppen in der medizinischen Rehabilitation am Beispiel der Rehabilitation von Alkoholkranken <i>J. Lindenmeyer</i>	135	Termine, Ankündigungen	171